



Nachwuchs-Preis



Rafael Manciu und Nami-Laura Moritz, Gewinner der Gruppe 2, trugen beim Preisträgerkonzert in Rheda aus der „Sonate in D-Dur Op. 3, Nr. 6 Allegro“ von Jean-Marie Leclair vor. Bilder: Mlawski



Alle Wettbewerbsteilnehmer erhielten ein Zertifikat, Blumen und kleine Geldgeschenke.



Gewinner der Gruppe 1b: Philipp von Hören am Klavier und Daniel Thomas an der Trompete.

Junge Ensembles glänzen mit reifen Leistungen

Rheda-Wiedenbrück (dml). „Kunst ist schön, aber macht viel Arbeit“, so zitierte Dr. Rüdiger Krüger den berühmten Karl Valentin beim Preisträgerkonzert des 20. Jugendmusik-Preises in der Aula des Einstein-Gymnasiums in Rheda. Mit diesem Satz spielte der Leiter der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems auf den achtstündigen Vorspielmarathon der jungen Musiker an, der dem Konzert am Sonntag vorausgegangen war. Die Bestplatzierten im Ensemble-Spiel zeigten ihr Können auf der Bühne.

Insgesamt hatten 78 junge Künstler aus dem Kreis Gütersloh im Alter von 8 bis 20 Jahren am Vorspielen teilgenommen. Aufgeteilt in Altersgruppen und Ensembles, hatten sie ihr Können der Jury mit Dr. Rüdiger Krüger, der Sopranistin Angela Meyer und dem Konzertpianisten Peter Krüger aus Dortmund präsentiert. Ausgeschrieben wird der Preis von den Volksbanken Gütersloh, Rietberg und Clarholz-Lette-Beelen, von der Flora Westfalica und der Volkshochschule Reckenberg-Ems.

Von Anspannung war während des Konzerts nichts zu merken. Souverän präsentierten die Kinder und Jugendlichen ihre Interpretationen von Stücken berühmter Komponisten wie Johann Schobert, Gabriel Fauré, Georg Bizet und Ludwig van Beethoven. Das Niveau, auf dem die jungen

Musiker spielten war überdurchschnittlich, so dass in einigen Gruppen zwei erste und zweite Plätze vergeben wurden.

„Die Musiker waren teilweise so nah beieinander, dass es für die Jury extrem schwierig war zu entscheiden, wer den ersten Platz bekommen soll“, verriet Dr. Rüdiger Krüger den Gästen im Einstein-Gymnasium. Für herausragendes Musizieren vergab die Jury einen Sonderpreis für besonders reife musikalische Leistung. Philipp von Hören (Klavier) und Daniel Thomas (Trompete) sicherten sich die Sonderauszeichnung in der Gruppe der bis Zehnjährigen. Ihre Präsentation der Sonate Nummer 1 von James Hook verzauberte die Zuhörer.

Ebenso wurden Kieran Carrel (Bariton) und Lukas Ziesché (Klavier) für eine besonders souveräne musikalische Leistung geehrt. Die Gewinner der zweithöchsten Gruppe, zeigten sie mit der „Winterreise, Opus 89, Gute Nacht“ von Franz Schubert, warum sie dies verdient hatten.

Die Veranstalter waren zufrieden mit der Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen und sie freuten sich über eine in den vergangenen Jahren gestiegene Teilnehmerzahl. „Unser Wettbewerb dient der musikalischen Förderung der Kinder und bietet ein Forum für ihre Begabung“, erklärte Reinhold Frieling, Vorstandsmitglied der Volksbank Gütersloh.

Bunter Musikregen: Preisträger in fünf Gruppen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Folgende Musiker wurden geehrt.

1. Preis, Gruppe 1b, Lobende Anerkennung mit sehr gutem Erfolg und Sonderpreis für besonders reife musikalische Leistung: Philipp von Hören, Klavier, Daniel Thomas, Trompete, 2. Preis, Gruppe 1b, Lobende Anerkennung mit sehr gutem Erfolg: Klara Schnatmann, Klavier, Caspar von Manstein, Violine, Rebecca Lütkemeyer, Cello.

1. Preis, Gruppe 2, Lobende

Anerkennung mit sehr gutem Erfolg: Rafael Manciu, Violine, Nami-Laura Moritz, Violine, 2. Preis, Gruppe 2, Lobende Anerkennung mit sehr gutem Erfolg: Marleen Speckhahn, Klavier, Tim Peterhanwar, Trompete.

1. Preis, Gruppe 3, Lobende Anerkennung mit sehr gutem Erfolg: Marie Jakob, Klavier, Hannes Jakob, Klavier, 2. Preis, Gruppe 3, Lobende Anerkennung mit sehr gutem Erfolg: Lara Lütkemeyer, Klavier, Fidelius von Man-

stein, Posaune, 2. Preis, Gruppe 3, Lobende Anerkennung mit sehr gutem Erfolg: Jasmin Brandt, Klavier, Monika Harder, Trompete.

1. Preis, Gruppe 4, Lobende Anerkennung mit sehr gutem Erfolg und Sonderpreis für besonders souveräne musikalische Leistung: Kieran Carrel, Bariton, Lukas Ziesché, Klavier, 1. Preis, Gruppe 4, Lobende Anerkennung mit sehr gutem Erfolg: Nicole Miernik, Klavier, Nina Eickhoff,

Tuba, 2. Preis, Gruppe 4, Lobende Anerkennung mit sehr gutem Erfolg: Theresa Großekathöfer, Klarinette, Thomas Großekathöfer, Klavier.

Gruppe 4, Lobende Anerkennung mit sehr gutem Erfolg und Sonderpreis für eine gelungene Idee des gemeinsamen Musizierens: Pauline Hunold, Querflöte, Alexandra Peterburs, Querflöte, Clara Heil, Querflöte, Lena Giese, Querflöte, Theresa Dreischalück, Querflöte, Hannah Deitert, Quer-

flöte, Henrike Deitert, Querflöte, Kathrin Fischer, Querflöte, Leonore Siefert, Querflöte, Lucia Friederike Brötling, Querflöte, Sina Westhus, Querflöte.

1. Preis, Gruppe 5, Anerkennung mit sehr gutem Erfolg: Arthur Harder, Posaune, Raphael Tiersch, Posaune, Niklas Stellbrink, Trompete, Juliana Rolf, Trompete, 2. Preis, Gruppe 5, Lobende Anerkennung mit gutem Erfolg: Janika Bolz, Querflöte, Louise Bloch, Querflöte.